

Evolution in Klasse 8 - Ärger mit fundamentalistischem Vater

Beitrag von „neleabels“ vom 21. Februar 2007 08:58

Zitat

silja schrieb am 20.02.2007 20:52:

Als kleinen Denkansatz:

Schöpfungsgeschichte: Wer hat erschaffen?

Evolutionstheorie: Wie wurde erschaffen?

Btw: auch die Schöpfungstheorie steht im Lehrplan und die Schülerin musste sich (wahrscheinlich vor einigen Jahren) darüber belehren und abfragen lassen. Mit etwas Toleranz kann man auch beide Theorien gegenüberstellen und jeder etwas positives abgewinnen.

LG silja (die beide Fächer unterrichtet, auch wenn mein kleines Biologenherz eher für die ET schlägt)

Rek

Kleiner aber nicht unerheblicher Einwand am Rande:

Man sollte bei der Gegenüberstellung der beiden Gedankengebäude wirklich aufpassen, dass die Erkenntniskategorien säuberlich getrennt bleiben: die Schöpfungsgeschichte ist nach wissenschaftlich-rationaler Begrifflichkeit keine Theorie sondern ein Mythos, d.h. sie ist nicht mit der Rekonstruktion von Geschehensabläufen befasst sondern mit der erzählerischen Vermittlung von Bedeutung. Wenn du die Kategorien kollabieren lässt und Theorie mit "Theorie" vergleichen willst, dann bist du haargenau da, wo die Vertreter des "intelligent design" hinwollen - und hast den Kreationismus als materialen Erklärungsansatz der durch naturwissenschaftlich und empirisch begründete Methoden gewonnenen Evolutionstheorie gleichberechtigt gegenübergestellt.

Das wäre fatal.

Es wäre sinnvoll, den höchst problematischen Begriff "erschaffen", der implizit ein Agens postuliert, dessen Existenz ja nun weiß Gott nicht von jedem akzeptiert wird, einfach wegzulassen:

Evolutionstheorie: wie entstand das Leben?

Schöpfungsgeschichte: was bedeutet das Leben?

Nele